

Medieninformation

Altfinstermünz - Prägendes Kulturerbe

GKI unterstützt die wertvolle Arbeit des Vereins Altfinstermünz

Landeck, 12.06.2008: Seit 2002 arbeitet der Verein Altfinstermünz an der Restaurierung und Wiederbelebung der historischen Wehranlage im Dreiländereck Österreich-Schweiz-Italien. Die mit dem Landesdenkmalamt abgestimmten Bauarbeiten nach historischem Vorbild gestalten sich äußerst zeit- und finanzintensiv. Unvorhergesehene zusätzliche Aufgaben belasten immer wieder das Budget des Vereins. Mit einer spontanen finanziellen Unterstützungsaktion durch die Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH konnten neben den Landesstellen die zusätzlichen notwendigen Felssicherungen oberhalb von Altfinstermünz im Sommer 2007 umgesetzt werden.

Wertvolles Kulturerbe im Dreiländereck

Der Erhalt der kulturellen Identität des Oberen Gerichts hat für die GKI einen hohen Stellenwert. „Wasserkraftwerke sind langfristige Projekte, die im Laufe der Jahrzehnte zu einem festen Bestandteil einer Region werden und diese mit prägen. Da mit der Umsetzung von Kraftwerksprojekten, wenn auch beim GKI sehr beschränkt, Veränderungen und Eingriffe verbunden sind, ist darauf zu achten, dass die kulturelle Identität gewahrt wird,“ weiß **GKI Geschäftsführer Dr. Karl Heinz Gruber**. „Altfinstermünz ist das prägende Kulturerbe im Projektgebiet. Dieses für zukünftige Generationen zu erhalten und zugänglich zu machen, macht die Geschichte der Region, zwischen Oberem Gericht, Vinschgau und Engadin langfristig erlebbar. Das Gemeinschaftskraftwerk Inn freut sich, zum gesellschaftlichen und kulturellen Geschehen in der Region einen Beitrag leisten zu können.“ Die Unterstützung beschränkt sich aber nicht nur auf das Finanzielle. Kern der Wehranlage ist die den Inn überspannende Holzbrücke mit Turmpfeiler. „Altfinstermünz lebt von und mit dem Inn. Auch nach der Umsetzung des Projektes GKI sollte der Charakter der Wehranlage und der markanten Brücke erhalten bleiben. Sie wird auch in Zukunft von Wasser umströmt werden!“

Bauarbeiten zur Revitalisierung von Altfinstermünz

Die Projektpartner im Verein (Gemeinden, Tourismusorganisationen und Einzelmitglieder) haben sich zum Ziel gesetzt, die historische Klausenanlage für den interessierten Besucher wieder zugänglich zu machen. Dies erfordert eine Renovierung und Restaurierung von historisch höchst wertvollen Gebäudeteilen. Im vergangenen Sommer musste Altfinstermünz mit einer aufwändigen Steinschlag- und Hangsicherung stabilisiert werden. Die finanzielle Unterstützung durch die GKI half neben den Landesstellen entscheidend mit, diese Arbeiten durchführen zu

können. Der Obmann des Vereins Altfinstermünz **Hermann Klapeer** dazu: „Bei den Arbeiten traten im letzten Winter Schwierigkeiten auf. Die besondere geologische Situation erforderte umfassende zusätzliche Felssicherungsarbeiten. Diese unerwarteten Mehrkosten auch der Eigenanteile des Vereines konnten Dank der spontanen Unterstützung der GKI großteils abgedeckt werden.“

Altfinstermünz - jahrhundertealte Geschichte

Schon die Römerstraße Via Claudia Augusta dürfte bei Finstermünz den Inn überquert haben. Wissenschaftliche Untersuchungen nach der Radiokarbonmethode ergaben bei Holzkohleresten aus Grabungen eine Datierung von 20 – 220 n. Chr. Im Jahr 1159 erschien der Name Finstermünz erstmals in einer Urkunde. Der Ausbau der Anlage erfolgte 1472 durch Herzog Sigmund, die Errichtung des großen Klausenturms 30 Jahre später. Seit 1659 bildet Finstermünz die Grenze zwischen Tirol und der Schweiz. Nach 1945 wurden erste Renovierungsschritte gesetzt. Im Jahr 2001 erfolgte die Gründung des Vereins Altfinstermünz. Als Ergebnis einer Baualteruntersuchung liegt heute eine vollständige digitale Vermessung, Schadenskartierung und Baualterkartierung der Klausenanlage vor. Man weiß heute von jedem Mauerstück, aus welcher Zeit es stammt.

Fact Box:

Revitalisierung der alten Zoll-, Wehr-, Brücken-, Gerichts- und Grenzanlage
Altfinstermünz im Dreiländereck Österreich/Schweiz/Italien

Verein Altfinstermünz
Stuben 45, A-6542 Pfunds
Telefon: +43(0)5474/20042
Email: verein.altfinstermuenz@aon.at
Web: www.altfinstermuenz.com
Obmann Hermann Klapeer

hoherr **communication** gmbh